

An alle Vorstandsmitglieder QVR  
 Gemeinde- und KantonsrätInnen  
 Kreise 7 und 8  
 sowie weitere interessierte Kreise

Protokoll

Quartierverein Zürich Riesbach

1. Vorstandssitzung

Dienstag, den 07. Januar 2020, im Gemeinschaftszentrum Riesbach

Leitung: Urs Frey

Vorstandsmitglieder

Urs Frey	Präsidium, Wohnen
Marina Albasini	Natur, Umwelt und Verkehr
Gina Attinger	Labyrinth, Website
Franz Bartl	Quartierhof Wynegg, Quartierfest
Steven Baumann	Social Media, Neue Projekte
Claude Bernaschina	Mitgliederwesen, Kasse, Newsletter
Jessamyn Graves	Kinder und Schule
Matthes Schaller	Neue Projekte, Medien
Dorothee Schmid	Kontakt
Martin Schmid	Verkehr und Planung
Cathy O'Hare	Protokoll

Gäste

Markus Kick	GZ Riesbach
Katharina Andenmatten	
Leroy Bächtold	
Leo Bauer	
Sandro Frei	

Entschuldigt

Gina Attinger  
 Marina Albasini

1	<b>Begrüssung und Protokollabnahme</b> Der Präsident Urs Frey begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und die Gäste zur ersten Vorstandssitzung im 2020. Das Protokoll der letzten VoSi vom November 2019 wird erwähnt und verdankt.	U. Frey
2	<b>Traktanden</b>	
2.1	<b>Rückblick aufs Vereinsjahr, traktandenlose Sitzung und Ausblick auf Geselliges</b> Die Vorstandsmitglieder blicken auf 2019 zurück und vorwärts und auf das Jahr 2020: Urs Frey schlägt vor, dass der Vorstand im 2020 ein gemeinsames Reisli machen könnte. Die <a href="#">Ausstellungen im Stapferhaus</a> haben im Vorstand schon	U. Frey, alle Vorstandsmitglieder

	<p>Tradition und Urs Frey würde einen entsprechenden Ausflug organisieren. Dorothee Schmid und Claude Bernaschina äussern sich sehr zufrieden zu ihrem Vorstandsjahr. Ebenso Matthes Schaller, er hat auch neue Vorschläge für das 2020. Martin Schmid findet die Vorstandsarbeit sehr vielschichtig und interessant und knüpft an den Vorschlag von Matthes Schaller an. Urs Frey analysiert seine Rolle als Präsident und lädt alle Vorstandsmitglieder ein, quartierspezifische Ereignisse und Themen im Vorstand einzubringen. Markus Kick schätzt 2019 als turbulentes Jahr ein, mit vielen Neuerungen und Herausforderungen für das GZ. Urs Frey bittet die Vorstandmitglieder den Jahresbericht zu lesen und Inputs anzumelden. Urs Frey dankt Gina Attinger und Claude Bernaschina für die Organisation der traktandenlosen Sitzung. Alle genossen den schönen Abend und das gute Essen im Sazio.</p>	
2.2	<p><b>Gestaltungsplan ZKB-Seilbahn; Entscheid kantonales Baurekursgericht</b></p> <p>Urs Frey berichtet über diesen erfreulichen Entscheid kurz vor Weihnachten. Was die ZKB nun beabsichtigt, ist noch nicht bekannt. Der Vorstand des QVR ist überzeugt, dass die Mobilisierung von Leuten aus der Anwohnerschaft ein wichtiges Element in der ganzen Kampagne war. Bedenklich und ärgerlich ist, dass den 17 Einzelrekurrierenden die Rekursberechtigung abgesprochen wird. Dieser Teilentscheid kann als Abfuhr an die Berechtigung eines Quartiers gelesen werden, sich gegen ein solches Grossprojekt zur Wehr zu setzen. Dass nur der Sichtkontakt zum Objekt als Kriterium genommen wird ist stossend, wo doch die eine wichtige Beeinträchtigung beim Suchverkehr in den Strassen der Rekurrierenden liegen wird. Falls Gelder im genügenden Mass und in der gegebenen Frist noch gesammelt werden können, ist der Vorstand gewillt, diesen Entscheid anzufechten, sollte die ZKB das Verfahren weiterziehen. Matthes Schaller startet einen Versuch zur Mittelbeschaffung.</p>	U. Frey, M. Schaller
2.3	<p><b>Testplanungen Lengg (PUK; Balgrist)</b></p> <p>Anknüpfend an dem Masterplan Lengg will nun die PUK eine Testplanung für seine Erweiterungsvorhaben durchführen. Martin Schmid und Urs Frey waren an der Vororientierung vom 3. Dezember 2019 dabei. Sie erreichten, dass die QVs Riesbach und Hirslanden mit je zwei Personen in den kommenden drei Workshops vertreten sein werden. An dieser Vororientierung wurde auch bekannt, dass ein ähnliches Vorhaben für den Spital Cluster Balgrist (Balgrist, Schulthess-Klinik, Hirslanden, UZH) bereits angelaufen ist. Dabei war vergessen worden, den QV Riesbach einzuladen. Martin Schmid und Urs Frey werden den QV Riesbach in den kommenden beiden Workshops vertreten. Die Teilnehmer der Workshops sind angehalten, die Zwischenresultate nicht in die Öffentlichkeit zu tragen, die Themen dürfen jedoch im Vorstand diskutiert werden. Zudem werden sich Martin Schmid und Matthes Schaller im Zusammenhang mit dem neu eingeführten Temporegime "Zone 30" dafür einsetzen, dass die Quartierbevölkerung die entsprechend beruhigten Strassen sicher überqueren kann.</p>	M. Schmid, U. Frey
2.4	<p><b>Workshop Bellerive</b></p> <p>Martin Schmid und Urs Frey nahmen am 3. Dezember 2019 am ersten der drei durch das Tiefbauamt (TAZ) organisierten Workshops zur Sanierung der Bellerivestrasse teil. Die neue Planung soll ein realisierbares und konsensfähiges Projekt hervorbringen.</p> <p>Um dies zu erreichen, sollen die betroffenen Interessengruppen ihre Anliegen von</p>	M. Schmid

	<p>Beginn an einbringen können, gemeinsam mit den Planenden Übereinstimmungen finden und Unvereinbarkeiten erkennen, mit dem Ziel, den vorhandenen Spielraum zu nutzen und gemeinsam eine Lösung zu skizzieren, die über die Einzelinteressen hinausgeht. Eingeladen an diesem Beteiligungsverfahren waren Vertretungen von Vereinen und Interessengruppen des Fuss-, Velo- und Motorverkehrs, der Anwohnerschaft sowie von Gewerbe und Pendlern. Im moderierten Workshop informierten Fachleute aus der Verwaltung über die technischen Rahmenbedingungen des Projektes. Dazwischen fanden moderierte Gespräche in gemischten Teilnehmergruppen statt. Diskutiert wurden u.a. die Auswirkungen von Spurvarianten auf den motorisierten Verkehrsfluss, auf die Velofahrer und die Fussgänger. Auch hier wurden die Teilnehmer dazu angehalten, die Zwischenergebnisse dieses und der noch folgenden beiden Workshops vertraulich zu behandeln.</p>	
2.5	<p><b>Riesbach CO2-Neutral / Transition Zürich</b>  Der Verein Transition Zürich hat zusammen mit dem GZ Riesbach eine Quartierkarte lanciert. Dazu ist eine Reihe von Vernetzungsveranstaltungen geplant. Der Auftakt findet am 30. Januar statt. Urs moderiert auf Anfrage der Initiatorin Jasmin Helg mit. Dies auch, weil das Projekt bestens zum beschlossenen Jahresthema Riesbach CO2-Neutral passt. Die entsprechende Schwerpunktnummer (Nr. 254; mit Erscheinen 5. Juni) ist beschlossene Sache und Bekundungen zur Mitarbeit von Vorstandsleuten liegen vor. Dorothee wird anfangs Jahr eine Sitzung einberufen.</p>	U. Frey, D. Schmid
2.6	<p><b>Chlausmärt, Riesbachfest (Rückblick, Trägerschaft, Zusammenarbeit mit GZ)</b>  Der Chlausmärt des GZR hat unter Einsatz verschiedener QV-Leute stattgefunden. Die Mitarbeit des QVR am Chlausmärt wird diskutiert. Mit dem gefällten Entscheid, wonach der QVR die Trägerschaft fürs neu aufgegleiste Riesbachfest übernimmt und Claude Bernaschina das Ressort Finanzen, wird die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand des QVR und dem GZR intensiviert. Das neue Riesbachfest-Komitee wird aus den Delegierten der neun Ressorts bestehen, wobei für die bisherigen Player (Vereine, Parteien) eine Art Besitzstandswahrung gilt. Wichtig für den Vorstand des QVR: Das Festkomitee wird eine Arbeitsgruppe des QVR sein. Als neuer Festpräsident hat sich Leo Bauer zur Verfügung gestellt. Er steckt bereits mit Beni Kocher intensiv in den Vorbereitungen. Der Vorstand des QVR lädt Leo Bauer ein, für den Vorstand des QVR zu kandidieren. Leo Bauer stimmt zu und wird an der MV vorgeschlagen. Wir freuen uns!  Als Präsident des Trägervereins wird Urs Frey anfangs Jahr bei der Stadtpolizei das Gesuch einreichen. Da Festbewilligungen nur Einzelpersonen erteilt werden, haftet er und nicht der Verein. Der Vorstand bekräftigt daher, dass er allfällige, sich daraus ergebene Kosten (Gebühren; Strafzahlungen, Haftungen etc.) übernehmen wird. Entsprechend stehen auch der ganze Vorstand des QVR und insbesondere das Festkomitee in der Verantwortung, über die Einhaltung der Auflagen zu wachen.</p>	C. Bernaschina, U. Frey, M. Kick, M. Schaller, L. Bauer
2.7	<p><b>Mediterrane Nächte</b>  Urs Frey informiert, dass die "Gruppe Innenstadt als Wohnquartier", die gegen die Verfügung des Sicherheitsdepartements zum Postulat "Veranstaltung Mediterrane Wochenendnächte" des Gemeinderates Einsprache erhoben hat, den QVR - allerdings erst nachträglich - angefragt hat, wie der QVR sich zur fortschreitenden</p>	U. Frey

	Belastung der Innenstadtquartiere durch Lärm, Verkehr usw. stellt. Der Vorstand des QVR ist an der weiteren Diskussion interessiert, gehört doch auch das Innere Seefeld zu den Innenstadtquartieren. Urs Frey hat in die Wege geleitet, dass er über die nächsten Schritte der Gruppe in Zukunft zeitnah informiert wird, damit sich der QVR allenfalls bei der Lösungsfindung einbringen kann.	
<b>3</b>	<b>Ressortmitteilungen</b>	
<b>3.1</b>	<b>TQW</b> Es gibt keine Neuigkeiten aus dem TQW.	
<b>3.2</b>	<b>GZ Riesbach</b> Markus Kick weist speziell auf die kommende Ausstellung hin: „Orte der Ruhe in der Stadt!“, im Park des GZ Riesbach. Vernissage ist am 16. Januar. Die Ausstellung dauert vom 17. Januar – 9. Februar 2020. Der Vorstand freut sich auf diese Ausstellung.	M. Kick
<b>3.3</b>	<b>AG Wohnen</b> Urs Frey informiert, dass die AG Wohnen einen Brief an die Ernst Göhner Stiftung geschrieben hat. Eine Antwort steht noch aus.	U. Frey
<b>3.4</b>	<b>Kontakt</b> Dorothee Schmid bittet interessierte Vorstandsmitglieder sich an der Sondernummer Kontakt „Nachhaltigkeit im Quartier“ (Arbeitstitel) zu beteiligen (anfangs Juni).	D. Schmid, J. Graves, M. Schmid, U. Frey, S. Baumann, F. Bartl
<b>4</b>	<b>Varia</b>	
<b>4.1</b>	<b>Der Stamm vom 12. Dezember</b> Der Stamm vom 12. Dezember 2019 war gut besucht. Thomas Dimov stellte den Merkur-Garten im Seeburgpark vor und holte Rückmeldungen ein. Es fand ein angeregter Austausch statt.	
<b>4.2</b>	<b>Seefeld Chor an MV</b> Der Chor ist auf Sponsorensuche. Eine Anfrage um Unterstützung im Betrag von 500 Franken liegt beim Vorstand vor. Der Chor ist vor zwei Jahren schon vor der MV des QVR aufgetreten und würde dies gerne wieder tun. Der Vorstand spricht einen Beitrag in Form einer Gage von 500 Franken und engagiert den Seefeld Chor für die MV 2020.	C. Bernaschina
<b>4.3</b>	<b>IG Marina für Alle</b> Eine Vertreterin der «IG Marina für Alle» war am Stamm. Möglicherweise wird die «IG Marina für Alle» zu einem späteren Zeitpunkt den Vorstand des QVR aufsuchen.	
<b>4.4</b>	<b>Test Partizipatives Quartierbudget</b> Jean-Daniel Strub und Christine Seidler hatten zu dieser Thematik einmal einen Vorstoss im GR gemacht. Die Plattform nextzuerich.ch führte eine ausführliche Machbarkeitsanalyse durch. Danach war die Idee prominentes Thema im Schnittstellenprojekt mit der Stadt. Momentan läuft ein Feldversuch im Quartier Wipkingen. Der Vorstand könnte zu einem späteren Zeitpunkt das Thema in einem grösseren Rahmen diskutieren.	J. Graves
<b>4.5</b>	<b>Austausch-Abos mit allen Q-Zeitschriften</b> Austausch-Abos sind schon länger ein Thema in der Kontakt-Redaktion. Inhaltlich würde ein Austausch möglicherweise Anregungen fürs Kontakt und die sonstige Vereinsarbeit bieten. Dorothee Schmid wird sich der Sache annehmen.	D. Schmid

5	<p><b>Sitzungsende 21:59 Uhr</b></p> <p>Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den 04. Februar 2020 statt.</p> <p>Themenspeicher:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Nachbarschaftshilfe Kreis 8</li><li>- Aktuelle: Themen, Anliegen und passende Veranstaltungsformate</li><li>- Social Media/Facebook</li><li>- Riesbach, CO2-neutral</li><li>- Quartierfest, I,M,E</li><li>- Test Partizipatives Quartierbudget</li><li>- Stamm 2020</li></ul> <p>Für das Protokoll: Cathy O'Hare</p>	
---	---	--